



Cowboys und Indianer feiern "atemlos" Party

Bühl (mf) - "Wie im Wilden Westen" ging es im Bürgerhaus Neuer Markt zu. Indianer, Cowboys und Cowgirls, aber auch die eine oder andere Prinzessin mitsamt Prinz tanzten durch die gute Stube der Stadt. Sie feierten ausgelassen und fröhlich, am allerliebsten schwofend auf der Tanzfläche. Die Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl und Achern hatte unter dem Motto "Wie im Wilden Westen" einmal mehr zur Fastnacht eingeladen.

Bis zum letzten Platz war das Bürgerhaus bei dieser inklusiven Fastnachtsveranstaltung besetzt. Der närrische Sonntagnachmittag hat eine lange Tradition und ist bekannt für seine tolle Stimmung. Geschäftsführer Harald Unser hat ihn vor einem Vierteljahrhundert ins Leben gerufen und anfangs auch noch moderiert. Dieses Mal saß er vergnügt in der ersten Reihe, zusammen mit Hans-Peter Maisch von der Bühler Narrhalla, und überließ das Reden "Häuptling" Christian Lemcke. Der Chef der Offenen Hilfen hatte sich Stella Hilger als Moderatorin zur Seite geholt. Gemeinsam führten sie souverän durch den kurzweiligen Nachmittag, der ein unterhaltsames Programm mit Showtänzen und magischen Zaubereien bot - immer wieder unterbrochen von den beliebten Tanzrunden, zu denen die "Pedies" aufspielten.

Hits wie "Die Hände zum Himmel" und "Atemlos" sangen die Gäste mit größtem Vergnügen lauthals mit. Doch zunächst begrüßte der Cité-Chor aus dem Edith-Mühlschlegel-Haus die Gäste mit dem Fastnachtssong 2018: "Holt die Kostüme raus, wir feiern heute eine Party" lautete der Text auf die zum Motto passende Melodie von "Cowboy und Indianer". Getextet hatten die Studentinnen, die derzeit bei der Lebenshilfe in den Offenen Hilfen und in der "Kule", der Kurzeitunterbringung, arbeiten. Mit dabei: Die "Flexiblen Strolche", die Theatergruppe der Lebenshilfe, die die Gäste schon vor der Veranstaltung im Eingangsbereich vergnüglich unterhalten hatten.

Auf der Bühne gaben sich Hexen und Sportlerinnen aus der Region ein Stelldichein. Nach dem Eröffnungstanz der Lebenshilfe-Tanzgruppe "Number One" präsentierten die durchweg männlichen Varnhalter Reblandhexen ihren Hästanz. Auch der Nachwuchs vom Feurio Vimbi, die Henkhursthexen-Juniors, wirbelten mit einem Hexentanz über die Bühne, immer beobachtet von vielen Kindern und Jugendlichen, die es sich vor der Bühne auf dem Fußboden gemütlich gemacht hatten.

Rasant und sehr professionell trat Chris Cross auf, die Showgruppe von Chris Schweitzer, die der Veranstaltung von Beginn an treu ist. Im nächsten Jahr werden die Tänzerinnen den 25. Auftritt für die Lebenshilfe aufs Parkett legen. Ganz neu bei der Lebenshilfe-Fastnacht ist hingegen die Narrhalla-Showtanzgruppe, die einen fetzigen Marine-Tanz mit einer ausgefallenen Choreographie zeigte.

Die jungen Narren der Bergstaaten stellten sich als Baseballteam mitsamt Puscheln und Cheerleader-Mädchen vor. Beeindruckende Akrobatik trugen die Rhönrad-Sportlerinnen aus Lichtenau bei. Die Turnerinnen aus Sinzheim führten eine Mischung aus Schwebebalken, Sprung- und Bodenübungen vor - alles sehr hübsch arrangiert zur Musik von Mary Poppins.

Große, fragende Kinderaugen richteten sich auf Zauberer Funtastico alias Michael Bürkle, der einen Tisch schweben ließ und mithilfe einer "Fee" aus dem Publikum Bälle und Blumen hervorzauberte. Die Lebenshilfe mit all ihren Betreuten und Betreuern, mit Familienmitgliedern und Unterstützern hat einmal mehr gezeigt, dass sie begeisternd feiern kann. Darauf ein dreifach "Im Wilden Westen"!